

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 1
--	------------	----------------------	------

03 KOMP	Allgemeine Kompetenzen	3 CP
Modulbezeichnung	Allgemeine Kompetenzen	
Modulcode	03 KOMP	
FB / Fach / Institut	FB 03 oder andere	
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit MA Außerschulische Jugendbildung MA Weiterbildung	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
Voraus. für Teilnahme	keine	
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben... <ul style="list-style-type: none"> Allgemeine und außerfachliche Kompetenzen, die von den Fächern der JLU Gießen gemeinsam und im gegenseitigen Austausch bereit gestellt werden. 	
Modulinhalte	Das Modul Allgemeine Kompetenzen wird durch ein Modul aus dem Veranstaltung-Pool der Universität im Umfang von mindestens 3 CP belegt.	
Lehrveranst. form(en)	variabel	
Workload insges in Std.	90h	Credit-Points 3 CP
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Arithmetisches Mittel der Noten der Veranstaltungen	
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Wiederholung der einzelnen Prüfungsleistung Wiederholungsprüfung: Modulwiederholung	

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 2
--	------------	----------------------	------

03 BA AEW1	Wirklichkeitsbereiche		1.-2. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Wirklichkeitsbereiche von Erziehung und Bildung			
Modulcode	03 BA AEW1			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Wilfried Lippitz			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • lernen Wirklichkeitsbereiche und Institutionen von Erziehung und Bildung kennen und können ihre Abhängigkeit vom sozialen Wandel beurteilen • setzen sich mit gegenwärtigen Problemen und Aspekten des pädagogischen Handlungsfeldes auseinander • lernen anthropologische Grundlagen von Erziehungs- und Bildungsprozessen kennen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionen und Handlungsfelder von Erziehung (Familie, Schule, Beruf, Kinder- und Jugendeinrichtungen etc.), ihre Entwicklungen und ihr Wandel, ihre pädagogische Konzeptualisierung • aktuelle Themen der Pädagogik • Grundlagen der pädagogischen Anthropologie 			
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 2 Proseminare (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	C Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60h	40h	40h	
		70h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Klausur in A = 40% Hausarbeit in B o. C = 40% Portfolio in B o. C. = 20%			
Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 3
--	------------	----------------------	------

03 BA AEW2		Historische und systematische Grundlagen		12 CP
Modulbezeichnung	Historische und systematische Grundlagen von Erziehung und Bildung			
Modulcode	03 BA AEW2			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Wilfried Lippitz			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden... lernen verschiedene Konzepte und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und typische Repräsentanten der Pädagogik kennen <ul style="list-style-type: none"> • können pädagogisches Handeln in seinen ethischen Implikationen reflektieren • können die historische Genese der erziehungswissenschaftlichen Disziplin nachvollziehen und ihre interdisziplinäre Verflechtung mit anderen Human- und Sozialwissenschaften rekonstruieren 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Erziehung und Bildung, ausgewählte Positionen und Vertreter der Erziehungswissenschaft • Konzepte der Moralerziehung und Fragen der ethischen Grundlagen von Erziehungsprozessen, insbesondere im Zusammenhang mit ausgewählten Professions- und Berufsethiken • Zusammenhänge und Heterogenität professioneller, wissenschaftlicher und alltagsweltlicher Kontexte von Erziehung und Bildung 			
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Proseminar	C Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40h	70h	100h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Klausur in A = 30% Portfolio in B = 30% Hausarbeit in C = 40%			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 4
--	------------	----------------------	------

03 BA QUALI	Qualitative Forschungsmethoden	7 CP
Modulbezeichnung	Qualitative Forschungsmethoden	
Modulcode	03 BA QUALI	
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft	
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit	
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius	
Vorauss. für Teilnahme	keine	
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • erlernen hermeneutische qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren • entwickeln ein Verständnis für interpretative Verfahrensweisen • wenden konkrete Forschungsmethoden an 	
Modulinhalte	In dem einen Teilbereich wird in die Grundlagen der qualitativen Forschung der Erziehungswissenschaft mit Blick auf Erziehung, Bildung, Lernen und Sozialisation eingeführt und es werden theoretische Grundannahmen des interpretativen Paradigmas, der Hermeneutik und weitere zentrale Theoriebezüge (Phänomenologie, Symbolischer Interaktionismus, etc.) einführend diskutiert. In dem ergänzenden Teilbereich werden in Form eines Projektseminars ausgewählte methodische Verfahren der qualitativen Forschung (narrative Interviews, Experteninterviews, Gruppendiskussionsverfahren, etc.) im Feld erprobt. Im Seminar findet eine Vermittlung und Anleitung der Verfahren sowie eine Auswertung der erhobenen Materialien statt.	
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung oder Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)	
Workload insges in Std.	210h	Credit-Points 7 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung oder Proseminar	B Projektseminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	90h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen	
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Portfolio od. Hausarbeit in A = 30% Forschungsbeiträge/Projektarbeit in B = 70%	
Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester	
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)	
Unterrichtssprache	Deutsch	

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 5
--	------------	----------------------	------

03 BA QUANT	Quantitative Forschungsmethoden		7 CP
Modulbezeichnung	Quantitative Forschungsmethoden		
Modulcode	03 BA QUANT		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Soziologie		
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Dagmar Krebs		
Voraus. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, eigenständig Entscheidungen über die Angemessenheit von Forschungsdesign und Auswahlverfahren für gegebene Fragestellungen zu treffen sowie zu vorgegebenen Fragestellungen Forschungspläne einschließlich der angemessenen Stichprobendesigns zu entwerfen. • können Erhebungsverfahren sowie Erhebungsinstrumente in einer der empirischen Fragestellung angemessenen Weise kritisch beurteilen sowie eigenständig entwickeln und anwenden. Sie beherrschen die Techniken der standardisierten Befragung und können deren Vor- und Nachteile kritisch beurteilen. 		
Modulinhalte	<p>Eine Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung. Besonderer Wert wird auf die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Hypothesenformulierung, der Operationalisierung und Messung sowie auf Forschungsplan und Stichprobendesign gelegt. Die zweite Vorlesung vermittelt Techniken der Einstellungsmessung und Skalierung, wobei im Kontext einer Theorie des Befragtenverhaltens kognitive Prozesse bei standardisierten Befragungen theoretisch begründet und durch praktische Übungen veranschaulicht werden. Das Bewusstsein der Studierenden für die Verantwortung des Forschers im Prozess der Datenerhebung durch Befragung wird dadurch geschärft.</p>		
Lehrveranst. form(en)	2 Vorlesungen (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	210h	Credit-Points 7 CP	
davon für:	A	B	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung	Vorlesung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	45h Vorbereitung auf Zwischenklausuren	45h Vorbereitung auf Zwischenklausuren	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre		
C Modulabschlussprüfung	30h Stunden Vorbereitung und Durchführung		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen,		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Prüfung: a) pro Vorlesung 3-4 Zwischenklausuren, mindestens ausreichend b) Abschlussklausur in beiden Vorlesungen Note: arithmetisches Mittel der Noten der Zwischenklausur(en) und der Abschlussklausur(en)		
	Ausgleichs- und Wiederholungsprüfungen: Nachklausur(en)		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung u. Förderung)		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 6
--	------------	----------------------	------

03 BA BFK Pro1	Heterogenität in der Kindheit			1.-2.Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Heterogenität in der Kindheit				
Modulcode	03 BA BFK Pro1				
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD und HSP				
Verw. in StG./ Sem.	BA Bildung und Förderung in der Kindheit				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ludwig Duncker				
Voraus. für Teilnahme	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einschlägige Ergebnisse der neueren Kindheitsforschung kennen lernen und differenziert beurteilen können • Grundfragen der Erziehung und Bildung im Elementar- und Primarbereich und speziell im dem Bereich des Übergangs zur Schule reflektieren können • pädagogische und bildungspolitische Maßnahmen des Übergangs zur Schule analysieren können • sich mit pädagogischen und didaktischen Möglichkeiten zur Bewältigung von Heterogenität auseinandersetzen und Maßnahmen der Individualisierung und Differenzierung beschreiben können • Formen der Kooperation mit Eltern kennen lernen • Eigene Erkundungen unter ausgewählten Fragestellungen durchführen können 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchungen der Kindheitsforschung zur Heterogenität im Vor- und Grundschulalter • Bildungs- und Erziehungsauftrag des Kindergartens und der Grundschule • Organisation und Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Schule • Didaktische Konzepte einer differenzbewussten Erziehung und Bildung • Maßnahmen einer Pädagogik und Didaktik der Vielfalt in Kindergarten und Schule • Eigene Beobachtungen und Erkundungen 				
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung , 2 Proseminare, 1 Übung (je 2 SWS)				
Workload insges in Std.	360h			Credit-Points 12 CP	
davon für:	A	B	C	D	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung (IfSD)	Proseminar (HSP)	Proseminar (IfSD)	Übung (IfSD)	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h	50h	50h	30h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre und Durchführung eigener Untersuchungen				
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<p>Prüfung/Note: Klausur in A 25% Referat und Ausarbeitung bzw. Hausarbeit in B 25% Referat und Ausarbeitung bzw. Hausarbeit in C 25% Protokolle der Erkundung 25%</p>				
Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p>Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung</p>				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester				
Aufnahme-Kapazität	60				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 7
--	------------	----------------------	------

03 BA BFK Pro2	Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung		1. -2. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung			
Modulcode	03 BA BFK Pro2			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD			
Verw. in StG./ Sem.	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jochen Wissinger/ Professur Pädagogik und Didaktik des Elementarbereichs und der frühen Kindheit			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionen der Früherziehung im In- und Ausland unter strukturellen und organisatorischen Aspekten vergleichen und beurteilen können • die rechtlichen Grundlagen und Bestimmungen der Erziehung und Bildung in den Bereichen Vorschule und Grundschule kennen (Familienrecht, Schulrecht, Jugendhilfegesetz, Kindergartengesetz) • die institutionelle Vernetzungen von Kindergärten und Grundschulen kennen und analysieren können • Verwaltungs- und Dokumentationsformen pädagogischer Arbeit im Kindergarten kennen • zentrale Erziehungs- und Sozialisationsbedingungen im Vor- und Grundschulalter kennen und reflektieren können 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionen der Erziehung und Bildung im Bereich Vorschule und Übergang zur Schule • Kooperationen zwischen Elternhaus, Kindergarten und Schule • Aufgaben des Erzieherberufs und des Kindergartens in rechtlicher Sicht • Frühförderung, Kindergarten und Grundschule im internationalen Vergleich • grundlegende pädagogische, bildungstheoretische und soziale Zielsetzungen pädagogischer Institutionen • Erziehungs- und Sozialisationsbedingungen im Bereich Vor- und Grundschule 			
Lehrveranst.f. form(en)	1 Vorlesung , 2 Proseminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für:	A	B	C	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung	Proseminar	Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h	30h + 90h Prüf. Vorbereit	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Portfolio aus A und B			
Form d. Ausgleichspr.	Prüfung/Note: mündliche Prüfung (30 min.) aus C = 100%			
Form d.Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Voraussetzungen Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 8
--	------------	----------------------	------

03 BA BFK Pro3	Entwicklung unter erschwerten Bedingungen		3. -4. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Entwicklung unter erschwerten Bedingungen			
Modulcode	03 BA BFK Pro3			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / HSP			
Verw. in StG./ Sem.	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Vera Moser/ Prof. Dr. Reinhilde Stöppler			
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module „Heterogenität in der Kindheit“ und „Institutionelle Bedingungen vorschulischer Entwicklung“			
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen Struktur, Konzepte und Inhalte der jeweiligen Fachrichtung kennen. fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theorienbildung, sowie deren Systematik kennen und deren Stellenwert reflektieren fachliche Inhalte hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einordnen für die Fachrichtung wesentliche Inhalte und Methoden darstellen und einschätzen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden können. Medienkompetenz erwerben			
Modulinhalte	Geschichtliche und gesellschaftliche Bedingungen sozialer Benachteiligung Ursachen und Bedingungsfaktoren für Entwicklungsverzögerungen und Entwicklungsstörungen Spezifische Symptomatiken bei im Bereich des Lernens, Verhaltens und der Sprache Prävalenz und Epidemiologie einzelner Störungsbilder Resilienzforschung institutionelle, organisatorische und gesetzliche Rahmenbedingungen für die Früherfassung und Frühförderung, den Kindergarten und die Grundschule			
Lehrveranst. form(en)	2 Vorlesung , 1 Proseminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für:	A	B	C	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung	Vorlesung	Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60h	60h	90h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Prüfung/Note: Klausur in A 30% Klausur in B 30% Referat und Ausarbeitung bzw. Hausarbeit in C 40% Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 9
--	------------	----------------------	------

03 BA BFK Pro4	Diagnostik, Beratung und Intervention		4. -5. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Diagnostik und Intervention			
Modulcode	03 BA BFK Pro4			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / HSP			
Verw. in StG./ Sem.	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Christiane Hofmann			
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module „Heterogenität in der Kindheit“ und „Institutionelle Bedingungen vorschulischer Entwicklung“			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Ziele und Methoden der Früherkennung und Frühförderung als diagnostisches und pädagogisches Handlungsfeld kennen lernen • fachwissenschaftliche Begriffe, Modelle und Theorien kennen und in ihrer Bedeutung für Diagnostik, Intervention und Förderung reflektieren können • Grundlagen der Bezugsdisziplinen Entwicklungspsychologie, Medizin und Frühpädagogik verstehen und in pädagogische Fragestellungen integrieren können • Konzepte der Beratung und Supervision im institutionellen Kontext, Beratung von Eltern kennen und reflektieren können • Diagnose-, Interventions- und Fördermöglichkeiten in einen Entwicklungsplan einordnen können 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Entwicklung als transaktionaler Prozess unter Berücksichtigung des Verhältnisses von Anlage und Umwelt • Entwicklung unter erschwerten Bedingungen: spezifische Verzögerungen und Störungen im Entwicklungsverlauf, Folgen früher Vernachlässigung und Traumatisierung • entwicklungsdiagnostische Verfahren für die sensumotorische, präoperative und operative Entwicklung mit den Korrelaten, kognitiver, psychomotorischer, sprachlicher und emotional-sozialer Entwicklung • prozessdiagnostische Verfahren zu den Vorläuferfähigkeiten des Schriftspracherwerbs, Lern- und Verhaltensbeobachtung • Methoden der Elternberatung und der Beratung im institutionellen Kontext • Methoden der Praxisberatung und der Supervision • die Vielfalt der Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen im Kindesalter sowie deren Ursachen, Begleit- und Folgeerscheinungen • wissenschaftliche Grundlagen der Förderpädagogik im Bereich der Sprache, des Sprechens und der Stimme • die Bedeutung von Störungen der lautsprachlichen, lexikalisch-semantischen und grammatischen Entwicklung für die kognitive Entwicklung, die Persönlichkeitsentwicklung und das schulische Lernen • erworbene Störungen der Sprache • Grundlagen und Probleme der bi- und multilingualen Sprachentwicklung bei Kindern mit Migrationshintergrund 			
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 2 Proseminare (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für:	A	B	C	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung	Proseminar	Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h	80h	80h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Übungsgutachten in A 33% Fördergutachten in B 33% Sprachstandserhebung in C 33%			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 10
--	------------	----------------------	-------

03 BA BFK Pro5	Bildungsprozesse im Vor- und Grundschulalter		4. -5. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Bildungsprozesse im Vor- und Grundschulalter			
Modulcode	03 BA BFK Pro5			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD			
Verw. in StG./ Sem.	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ludwig Duncker/ Professur Pädagogik und Didaktik des Elementarbereichs und der frühen Kindheit			
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module „Heterogenität in der Kindheit“ und „Institutionelle Bedingungen vorschulischer Entwicklung“			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bildungstheoretische Grundlagen der Vor- und Grundschulpädagogik kennen und einschätzen können • Bildungstheorie und Kindheitsforschung in ihrer wechselseitigen Bedeutung als Grundlage für didaktische Entscheidungen erkennen können • die Entwicklung des kindlichen Lernens kennen lernen und ihre Bedeutung für die Gestaltung von Bildungsprozessen analysieren können • Formen des Denkens und der Anschauung im Vor- und Grundschulalter analysieren und fördern können • Formen kindlicher Weltaneignung im Spiegel anthropologischer und sozialwissenschaftlicher Forschung deuten können • Die gegenwärtige Situation und die Geschichte des Kindergartens und der Grundschule verstehen können • Didaktische Konzepte und Curricula in Vor- und Grundschule im In- und Ausland kennen und beurteilen können 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und grundschulpädagogische Bildungs- und Entwicklungsbereiche • Anthropologie des Lernens im Kindesalter • Bildungsprozesse im Vor- und Grundschulalter in Theorie und Praxis • Bereiche und Konzepte frühkindlicher Bildung • Formen der Kooperation mit Eltern, Institutionen und Institutionen der Beratung und Therapie 			
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung , 2 Seminare (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für:	A	B	C	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung	Seminar	Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h + 40h Portfolio	30h+ 40h Portfolio	30h+ 40h Portfolio	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<p>Prüfung/Note: Portfolio in A (Lerntagebuch, Bericht, Exzerpt, Bibliografie, Beobachtungsprotokoll, Essay, Präsentation). = 33 % Portfolio in B (Lerntagebuch, Bericht, Exzerpt, Bibliografie, Beobachtungsprotokoll, Essay, Präsentation) = 33 % Portfolio in C (Lerntagebuch, Bericht, Exzerpt, Bibliografie, Beobachtungsprotokoll, Essay, Präsentation) = 33 %</p>			
Form d. Ausgleichspr.	Portfolio in C (Lerntagebuch, Bericht, Exzerpt, Bibliografie, Beobachtungsprotokoll, Essay, Präsentation) = 33 %			
Form d. Wiederholungspr.	<p>Ausgleich: Bei Nichtbestehen des Portfolios ist die Anfertigung einer Hausarbeit gemäß den Kriterien des Instituts notwendig. Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung</p>			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 11
--	------------	----------------------	-------

03 BA BFK Pro6	Qualitätsmanagement, Qualitätsentwicklung und Evaluation im Elementar- und Primarbereich		5. -6. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Qualitätsmanagement, Qualitätsentwicklung und Evaluation im Elementar- und Primarbereich			
Modulcode	03 BA BFK Pro6			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD			
Verw. in StG./ Sem.	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jochen Wissinger/ Professur Pädagogik und Didaktik des Elementarbereichs und der frühen Kindheit			
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Entwicklung unter erschwerten Bedingungen“			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen zur pädagogischen Qualität in vorschulischen und schulischen Handlungsfeldern kennen und vergleichend analysieren können. • Qualitätserfassungsansätze kennen und Qualitätsfeststellungsverfahren anwenden können. • Empirische und vergleichende Studien aus dem Vor- und Grundschulbereich kennen und in ihrer praktischen Relevanz beurteilen können. • Modelle der Selbst- und Fremdevaluation kennen und anwenden können. • Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung frühpädagogischer Qualität analysieren und kritisch bewerten können • Konzepte der Organisationsentwicklung und institutioneller Supervision und Beratung kennen lernen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und grundschulpädagogische Qualitätskonzepte • Qualitätsentwicklung und -sicherung in vor- und grundschulpädagogischen Handlungsfeldern • Evaluation pädagogischer Qualität in frühkindlichen Erziehungsinstitutionen • Qualitätsstudien • Konzepte des Managements und der Führung von vorschulpädagogischen Institutionen 			
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung , 2 Seminare (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für:	A	B	C	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung	Seminar	Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h oder 120h	60h oder 120h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre und/oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Hausarbeit in B oder C = 100%			
Form d. Ausgleichspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen			
Form d.Wiederholungspr.	Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 12
--	------------	----------------------	-------

03 BA BFK Prof	Professionalisierungsmodul		2.-5. Sem	28 CP
Modulbezeichnung	Professionalisierung im Elementarbereich			
Modulcode	03 BA BFK Prof			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institute für Heil- und Sonderpädagogik bzw. Schulpädagogik und Didaktik der Sozialwissenschaften			
Verw. in StG./ Sem.	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Christiane Hofmann/ Professur Pädagogik und Didaktik des Elementarbereichs und der frühen Kindheit			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Auswahl von Kompetenzen erfolgt in Abhängigkeit der gewählten Institution und der gestellten Aufgaben in den Praktika. Dabei spielen folgende Gesichtspunkte eine Rolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkundung frühpädagogischer, vorschulischer und schulischer Einrichtungen und Institutionen • Recherchen und Untersuchungen zu didaktischen Konzepten und pädagogischen Handlungsformen • Reflexion der Erzieher- und Lehrerrolle in pädagogischen Situationen • Beobachtung von Kindern und ihres sozialen, ästhetischen und spielerischen Verhaltens • Dokumentation und Protokollierung eigener Beobachtungen • Diskussion und Erörterung erzieherischer Problemsituationen • Analyse organisatorischer und struktureller Entscheidungen • Übernahme von Aufgaben in der Betreuung und Förderung von Kindern und Kindergruppen • Erarbeitung von Diagnosen und Konzepten individueller Beratung • Erstellung von Förderplänen • Analyse institutioneller Kooperationen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis frühkindlicher, vorschulischer und schulischer Institutionen in ihren alltäglichen praktischen Belangen • Formen der Konzipierung pädagogischer Praxis • Problemanalysen und Lösungsansätze pädagogischer Förderung • Verhältnis von Theorie und Praxis in pädagogischen Institutionen • Reflexion eigener Handlungskompetenz • Beobachtung, Protokollierung und Analyse pädagogischer Situationen • Erstellen von Praktikumsberichten • Aneignung und Reflexion von Organisations- und Führungsmodellen • Beobachtung von Qualitätsentwicklungsprozessen 			
Lehrveranst. form(en)	2 Praktika von je 6 wöchiger Dauer jeweils nach dem 2. und nach dem 4. Semester; 2 Begleitseminare			
Workload insges in Std.	720h		Credit-Points 28CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	Praktikum 1	Praktikum 2	2 Begleitseminare	
Aa Präsenzstunden	180h	180h	30h + 30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	--	--	30h + 30h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	2 x 120h für die Ausarbeitung der Praktikumsberichte			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	Prüfungsvorleistung: Positives Urteil der Leitung der Institution			
	Prüfung/Note: 2 Praktikumsberichte je 50%			
	Wiederholungsprüfung: Überarbeitung des Praktikumsberichts bzw. Wiederholung eines Praktikums			
Angebotsrhythmus , Dauer in Semestern	Jährlich, 4 Semester			
Aufnahme-Kapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Aushang

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 13
--	------------	----------------------	-------

03 BA REF	Referenzmodule	27 CP
Modulbezeichnung	Referenzmodule	
Modulcode	03 BA REF	
FB / Fach / Institut	FB03 und andere	
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit	
Modulverantwortliche/r:	N.N.	
<p>Referenzfächer</p> <p>Der Studiengang enthält Referenzmodule im Umfang von insgesamt 27 CP, mit denen die interdisziplinäre Ausrichtung in Zukunft konzeptionell gestärkt werden soll. Angebote als Referenzfächer können einerseits Bezugswissenschaften sein, die Grundlagen pädagogischen Handelns thematisieren (z. B. Soziologie, Psychologie, Bildungsökonomie). Sie können andererseits berufsbezogene Schwerpunkte ermöglichen (z. B. Politische Bildung, Organisationssoziologie, Musikpädagogik, Sozialrecht). Die Studierenden sollen individuelle Profile ausbilden können, indem sie aus dem Pool der Referenzmodule wählen. Mit verschiedenen Fächern und Fachbereichen der JLU wurden Vereinbarungen getroffen oder stehen kur vor dem Abschluss:</p> <p>Folgende Fächer werden voraussichtlich angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktik der Gesellschaftswissenschaften • Soziologie / Politologie • Wirtschaftswissenschaften • Psychologie • Psychosoziale Medizin • Musikpädagogik • Kunstpädagogik • Theologie (Religionspädagogik) 		

Modulberatung: s. Aushang **Termine:** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur:** s. Aushang

Spezielle Ordnung „Bildung und Förderung in der Kindheit“ Anlage 2 Modulbeschreibungen	06.11.2006	7.35.03 Nr. 2	S. 14
--	------------	----------------------	-------

03 BA BFK Thesis	Thesis	6.Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Thesis		
Modulcode	03 BA BFK Thesis		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Schulpädagogik und Didaktik der Sozialwissenschaften / IfSD und Institut für Heil- und Sonderpädagogik (HSP)		
Verw. in StG../ Sem.	BA Bildung und Förderung in der Kindheit		
Modulverantwortliche/r:	N.N.		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module „Diagnostik und Intervention“ und „Bildungsprozesse im Vor- und Grundschulalter“		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse aus einem der Module umsetzen können; • Eigenständig wissenschaftlich arbeiten können; • Empirisch und theoretisch eigenständig arbeiten und Anwendungsbezüge herstellen können; • Geeignete methodische Verfahren anwenden können; • Probleme pädagogischen Handelns im Bereich Vor- und Grundschule mit Hilfe wissenschaftlichen Denkens erkennen, bearbeiten und Handlungsorientierungen erarbeiten können; • Aktuelle Forschungsergebnisse in die eigenen Untersuchungen einbeziehen können. 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eigenständiger forschungs- und praxisrelevanter Fragestellungen; • Selbständige Literaturrecherchen; • Auswahl geeigneter Forschungsmethoden in Abhängigkeit der Intentionen eigener Studien; • Reflexion und Präsentation eigener Forschungsarbeiten in ihrem Prozess. 		
Lehrveranst. form(en)	Keine		
Workload insges in Std.	360 h	Credit-Points	12 CP
.	360 h für die Anfertigung der Thesis		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Thesis (100%)		
Form d. Ausgleichspr.	Ausgleichsprüfung:		
Form d. Wiederholungspr.	Wiederholung des Moduls		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 1 Semester		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang